

Informationen für
Mitglieder und
Mitarbeiter der
Arbeiterwohlfahrt
im Kreisverband
Wesel e.V.



QM-Zertifizierungen:



Jochen Gottke,
alter und neuer
1. Vorsitzender
AWO Kreisverband
Wesel e.V.

AWO wählte neuen Kreisvorstand

Es gibt immer weniger Angebote für Jugendliche mit Förderbedarf. Diese Entwicklung war eines der Themen bei der **19. Delegiertenkonferenz** des AWO Kreisverbandes Wesel. Insgesamt 66 AWO-Delegierte aus zwölf Ortsverbänden waren am 20. Juni in das Forum im Amplonius-Gymnasium in Rheinberg gekommen, um über Entwicklungen und Themen im Kreisverband zu sprechen und zu berichten. Außerdem wählten die Delegierten einen neuen

AWO-Kreisvorstand (siehe Seite 3). Die Themen der Konferenz im Detail:

Angebote für Jugendliche mit Förderbedarf: Sie werden immer knapper. Für arbeitslose Jugendliche wird es daher immer schwieriger, in den Arbeitsmarkt zu finden. Das berichtete Bernhard Scheid, Geschäftsführer des Kreisverbandes. Er nannte auch Zahlen zur Entwicklung [weiter auf Seite 2](#)

Inhalt

AWO Kreiskonferenz 2015	2	AWO Flüchtlingsberatung: Erste Hilfe für Flüchtlinge	6	Nachrichten und Mitteilungen aus den Einrichtungen und Ortsvereinen	9
Neue Räume, neue Farbe, neue Fahne im FBZ	4	AWO PSZ: Wenn die Seele nach der Flucht Hilfe benötigt	7	AWO OV-Stammtisch	13
AWO-Mitarbeiter im Portrait: Streetwor- ker Ümit Kutsatmer	5	Vielfalt als Zeichen für Qualität	8	Termine aus den AWO Ortsvereinen	14
				Impressum / AWO Mitgliedsantrag	19



Titelfoto:

Der neugewählte Kreisvorstand (v.l.n.r.): Jürgen Neervort, Willi Brechling, Sybille Kisters, Sonja Gildemeister, Carsten Zimmermann, Ingrid Schwiderski, Bernhard Scheid und Jochen Gottke. Es fehlen: Stefan Reilich, Bernd Keienborg, Karin Böhm

Fortsetzung von Seite 1: AWO wählte neuen Kreisvorstand

im Land. So seien beispielsweise im Jahr 2011 noch mehr als 50.100 Jugendliche in Nordrhein-Westfalen gefördert worden. Im Januar 2015 seien es dann nur noch knapp 33.500 gewesen. Das bedeutet, dass etwa jedes dritte Angebot für die Jugendlichen gestrichen wurde, vor allem so genannte Berufsausbildungsmaßnahmen als Vorbereitung auf den Job sollen weggefallen sein. Für die betroffenen Jugendlichen zwischen 15 und 25 Jahren sei das tragisch. Sie beziehen jetzt in der Regel dauerhaft Hartz IV, so Scheid.

Aufgaben des Vorstands: Jochen Gottke, der alte und der neue Kreisvorsitzende, fasste Wesentliches der vergangenen vier Vorstandsjahre zusammen. So fanden in dieser Zeit regelmäßige Sitzungen statt, bei denen etwa 100 finanzielle und inhaltliche Beschlüsse zu AWO-Projekten

und -Maßnahmen gefasst wurden. Außerdem eröffnete der Vorstand zwölf Einrichtungen. Er ehrte 21 Jubilare und besuchte 44 AWO-Ortsvereine und -Einrichtungen. Außerdem musste er über Schließungen von Einrichtungen entscheiden.

Imagekampagne: Die AWO ist in nahezu allen gesellschaftlichen und sozialen Bereichen Anwalt der Menschen. Das leistet sie im Kreis Wesel mit ehrenamtlichem Engagement und mit professionellen Dienstleistungen. Um das AWO-Angebot zu verdeutlichen, gab es in den Jahren 2011 und 2012 die Imagekampagne „Herz hat Vorfahrt“. In der Zeit gab es im gesamten Kreisgebiet Plakate, Fassaden- und Buswerbung, Event-Teilnahmen und Sonderveranstaltungen zum Thema. Außerdem fand



Fotos:
Impressionen von der
Kreiskonferenz in Rheinberg





die Kampagne auch in den Medien und bei Facebook statt.

Schweigeminute: Bevor die Tagesordnung der Konferenz eröffnet wurde, gedachten die Anwesenden in einer Schweigeminute den Verstorbenen.

Formales: Horst Vöge (1.Vorsitzender des VdK-Kreisverbandes am Niederrhein) wurde für die Delegiertenkonferenz einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt. Ulrich Ruthenkolk, Revisor, bescheinigte in seinem Prüfungsbericht ordnungsgemäß geführte Geschäfte. Der Vorstand des Kreisverbandes wurde daraufhin einstimmig entlastet.

Die Gäste: Im Saal waren nicht nur Delegierte, sondern auch Gäste (Foto rechts), darunter: Hans-Theo Mennicken (Bürgermeister der Stadt Rheinberg, Foto unten), Dr. Ulrich Krüger (MdL SPD) und Britta Altenkamp (1. Vorsitzende AWO Be-



zirksverband Niederrhein e.V.), Jadranka Thiel (AWO Bezirksverband Niederrhein e.V.) und Anne Vahrenholt (Gesamtbetriebsratesvorsitzende des AWO Kreisverband Wesel).

Sonstiges: An Ständen informierten sich die Delegierten und Gäste über die Themen „Flüchtlinge“, „Demenz- und Seniorenberatung“, „Kita U3“ und „AWO Verbandspolitik“.

Die Delegierten wählten auf der Konferenz auch einen neuen **Kreisvorstand**. Gewählt wurden:

- 1. Vorsitzender: **Jochen Gottke** (OV Neukirchen-Vluyn)
- Stv. Vorsitzende/r: **Willi Brechling** (OV Dinslaken), **Sonja Gildemeister** (OV Moers-Kapellen)
- Schriftführer: **Stefan Reilich** (OV Kamp-Lintfort)
- Beisitzer/innen: **Bernd Keienborg** (OV Wesel), **Sybill Kisters**, **Carsten Zimmermann** (OV Rheinberg), **Karin Böhm** (OV Neukirchen-Vluyn), **Jürgen Neervort** (OV Kamp-Lintfort), **Ingrid Schwiderski** (OV Schermbeck)

Revisoren: Ulrich Ruthenkolk, Werner Lampatz, Wilhelm Banning





Sabine Bruns

Leitung AWO Fortbildungs- und Beratungszentrum
Rheinberger Str. 196, 47445 Moers
Telefon (0 28 41) 884 4817
bruns.fbz@awo-kv-wesel.de



Bild rechts (v.r.n.l.):
Der Moerser Bürgermeister, Christoph
Fleischhauer, im Gespräch mit AWO-
Geschäftsführer Bernhard Scheid und
Ulrike Weidemann, Referatsleiterin
Arbeitsmarkt- und Gesundheitspolitik.

Neue Räume, neue Farbe, neue Fahne im FBZ

Wo früher die Referatsleitung „Personal und Finanzen“ und die Sachbereichsleitung über Zahlen wachten, büffeln heute junge Menschen für den Hauptschulabschluss. Wo früher das Büro des Geschäftsführers war, ist heute das EDV-Selbstlernzentrum. Und in den Räumen der ehemaligen Personalabteilung lernen heute angehende Demenzbetreuerinnen. Es hat sich einiges getan neben dem alten Utforter Rathaus.

Als die zentrale Verwaltung des Kreisverbandes nach Rheinberg zog, war schnell klar, wie die ehemalige Geschäftsstelle in Moers künftig genutzt werden soll: für die Angebote der beruflichen Weiterbildung. Und die zogen dann auch nach ein. Der Umbau begann im Spätsommer 2014. Seitdem wurde das Haus an der Rheinberger Straße 196 für die neuen Nutzer hergerichtet. Als Erstes stand ein Umbau an: Arbeiter verrückten Wände, aus zwei Büros wurde so ein großer Klassenraum.

Im nächsten Schritt wurden die Fassade und das Dach erneuert. Dafür war das Gebäude wochenlang eingerüstet. Während der Karnevalstage 2015 strichen die Maler dann im Haus. Außerdem wurden dann noch die Fensterläden aufgearbeitet und neu gestrichen. Das Hinweisschild

wurde geschrubbt und von Aufklebern befreit, eine neue Fahne wurde gehisst und Blumenkästen im Eingangsbereich aufgestellt und bepflanzt.

Die Lehre fand während der Arbeiten im Haus für einige Tage in unterschiedlichen Räumen in Moers statt, aber nicht eine Stunde musste ausfallen: Die Dozenten pendelten zwischen Stoffwechsel, Essenberger Straße und Regine-Hildebrandt-Haus.

Wie gelungen der Umbau ist, konnten auch schon Gäste sehen: Das Team vom **Fortbildungs- und Beratungszentrum (FBZ)** hatte für den 19. Juni zu einem Tag der Offenen Tür eingeladen. Die Gäste konnten die Räume anschauen und sich über die Angebote informieren. Antworten auf Fragen gaben zum Beispiel Thomas Wenzel von der neu geschaffenen Koordinierungsstelle für Senioren und die Einsatzleitungen der AWO Plus. Unter den Besuchern war auch Christoph Fleischhauer, der Moerser Bürgermeister. Er informierte sich sehr ausführlich über alle Angebote – und einige Tage später war er dann auch gleich im Regine-Hildebrandt-Haus zu Gast.

Wer im Juni keine Zeit hatte, das Haus zu besichtigen, kann das übrigens jederzeit nachholen.



Der Tausendsassa

Ü mit Kusatmers Büro liegt, etwas versteckt, in einem Innenhof der Hochstraße, mitten im historischen Zentrum von Neukirchen. Die Einrichtung ist auf das Nötigste beschränkt: Schreibtisch, Computer, Tisch und Stühle. Viel mehr braucht der 28-Jährige nicht. Die meiste Zeit verbringt er ohnehin draußen. Und auch wenn es abgedroschen klingt, auf Kusatmer trifft es zu: Die Arbeit liegt auf der Straße. Der gebürtige Bremer ist seit gut anderthalb Jahren **Streetworker in Neukirchen-Vluyn**.

Sozialarbeiter und Freizeitpädagoge, Mediator und Kommunikator, Kumpel und Vertrauensmann – die Klaviatur, die Ü mit Kusatmer in seinem Job beherrschen muss, hat viele Tasten. „Die Arbeit als Streetworker ist vielseitig“, sagt Kusatmer, der meistens dort ist, wo sich Jugendliche in Cliques aufhalten. In Neukirchen-Vluyn sind das vor allem der Südbahnhof, der Etzoldplatz, der Klingerhuf und der Graftschafter Platz. Doch die Jugendlichen seien mobil, so Kusatmer, es gebe auch andere Treffpunkte. Fast überall komme es hin und wieder zu Ärger mit den Anwohnern wegen Lärms und zurückgelassenen Mülls. Dann muss Kusatmer vermitteln, so dass am Ende beide Seiten zufrieden sind.

„Die Cliques sind dynamisch, sie bilden sich und lösen sich meistens irgendwann auf“, erklärt der Streetworker, der täglich die bekannten Orte abfährt. Meistens trifft er dann Jugendliche an – manchmal aber auch nicht. „Wer nicht gefunden werden will, kann sich selbst in einer eher kleinen Stadt wie Neukirchen-Vluyn erfolgreich verstecken“, so Kusatmer. Das sei dann auch okay. Denn bei Problemen wissen sie, wo sie ihn finden. Oft sind es Probleme mit der Schule, dem Ausbildungsplatz, den Ämtern oder der Familie. Dann ist Einzelfallhilfe angesagt. Kusatmer: „Das ist ein fester Bestandteil meiner Arbeit.“



Wichtig sei ein Vertrauensverhältnis. „Ich mache den Jugendlichen immer wieder klar: Was mir erzählt wird, bleibt auch bei mir.“ Das schließt aber natürlich nicht aus, dass auch die andere Seite hinzugezogen wird, wenn es gewünscht wird. Es kämen zunehmend auch Eltern, wenn sie Hilfe für ihre Kinder bräuchten. „Das bestätigt mich in meiner Arbeit, wenn die Eltern ihre Hemmschwelle überwinden und mich aufsuchen“, freut sich Kusatmer.

Der Streetworker begleitet auch auf Wunsch Jugendliche zum Beispiel zum Arbeitsamt oder fährt sie zu Vorstellungsgesprächen. Und er unterbreitet Vorschläge zu gemeinsamen Aktivitäten gegen die Langeweile und das bloße Abhängen. Ob Kino, Minigolf oder Paddeln auf der Niers – ihm fällt immer etwas ein, um die Jugendlichen aus der Alltagstristesse zu locken. Neulich, sagt er und zeigt auf einen Grill, der an der Wand steht, habe er vor seinem Büro mit einer Gruppe türkischstämmiger Jugendlicher zum Fastenbrechen im Ramadan bis spät abends gegrillt.

Kusatmer geht in seinem Job voll auf. Auch wenn er ursprünglich andere Berufspläne hatte: Er studierte in Bremen Kulturwissenschaften und Philosophie. Da er lange in der alevitischen Jugend aktiv war, hätte er sich einen Einstieg in die Alevitische Gemeinde Deutschland vorstellen können. Es ergab sich anders: In Bremen rutschte er quasi als Seitenein-

steiger in die aufsuchende Jugendarbeit, wie Streetwork auch genannt wird. Ein Jahr arbeitete er beim Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit (VAJA). Mit der Berufserfahrung in einem großen Team von 40 Streetworkern heuerte er im März 2014 in Neukirchen-Vluyn an, wo er auf sich alleine gestellt ist. „In Kürze bekomme ich eine Praktikantin“, sagt Kusatmer. Das biete sich an, weil er vor allem die Jungs erreiche. „Sie tendieren stärker zur Cliquenbildung als Mädchen. Außerdem ist es für viele Mädchen wohl auch schwieriger, mit mir als Mann über Probleme zu sprechen.“

Ob es 2016 mit der Stelle als Streetworker weitergeht, ist zurzeit noch offen. Zunächst war die Stelle bis Ende 2014 befristet, der Stadtrat verlängerte sie dann aber mit den Stimmen von SPD, Grünen und der Fraktion FDP/Piraten für ein weiteres Jahr. Nun steht erneut die Entscheidung fürs kommende Jahr an.

Gegen Ende des Gesprächs öffnet sich die Bürotür. Ein älterer Mann tritt herein und sagt: „Die Polizei hat mich an Sie verwiesen. Gestern Nacht war bei uns wieder Remmidemmi, und auf dem Platz lag heute Morgen überall Müll herum. Ich weiß, Sie machen das schon, wir sind bei Ihnen gut aufgehoben.“ Die beiden kennen sich bereits, und Kusatmer antwortet: „Alles klar, ich kümmere mich darum.“ Da ist am Nachmittag wohl noch eine deutliche Ansage an die Jugendlichen fällig.



Anne Frensch

AWO Flüchtlingsberatung Moers
Seminarstr. 14, 47441 Moers
Mobil: 0157 86162833
flbm@awo-kv-wesel.de



Bilgenur Zaman

AWO Flüchtlingsberatung Wesel
Kaiserring 12-14, 46483 Wesel
Mobil: 0178 714 8572
flbw@awo-kv-wesel.de

Was? Persönliche Beratung der Zuwanderer, die Hilfestellung suchen beim Umgang mit den Institutionen und bei der sozialen Orientierung

Für wen? Für alle Flüchtlinge, unabhängig von Hautfarbe, Nationalität, Konfession oder Weltanschauung

Kontakt: Eine Übersicht der kreisweiten Beratungsstellen und der Sprechstunden steht unter www.awo-kv-wesel.de/485-0

Erste Hilfe für Flüchtlinge

Sie haben unterschiedliche Wurzeln, Konfessionen oder Weltanschauungen und kommen aus unterschiedlichen Ländern. Etwa aus Syrien, dem Irak, Mazedonien, dem Kosovo, Eritrea. Und doch haben sie alle etwas gemeinsam: Sie sind Flüchtlinge, sind aus der Heimat geflohen und haben alles zurückgelassen: ihr Hab und Gut und oft auch die Familie. In der Heimat herrschte Krieg, es gab Folter, Vergewaltigungen oder nichts zu essen für sie und ihre Kinder. Sie kamen nach Deutschland und Nordrhein-Westfalen in eine Erstaufnahmeeinrichtung, wurden registriert und für wenige Tage untergebracht. Dann ging es weiter – einige von ihnen kamen in unserer Nachbarschaft unter. Doch auch hier brauchen sie Hilfe. Sie starten ein neues Leben und fangen bei Null an.

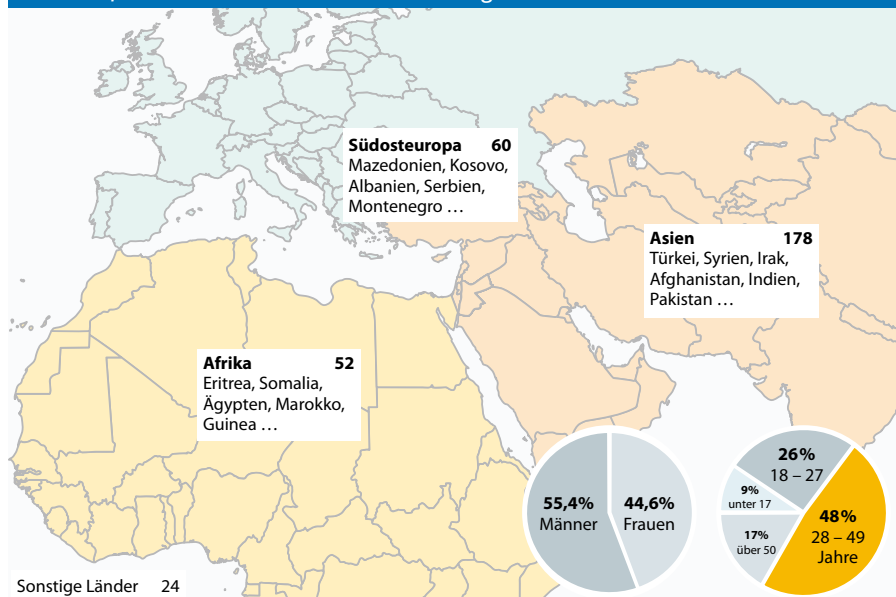
Wie und wo stelle ich einen Asylantrag? Welcher Arzt hilft, wenn man krank ist? Wo kann man Deutsch lernen? Wo ist die nächste Schule für die Kinder? Können Kinder in den Kindergarten? Was ist, wenn es im Flüchtlingsheim Schwierigkeiten mit dem Zimmernachbarn gibt, der eine andere politische Einstellung hat?

Es sind Fragen wie diese, die das Team der Sozialen Beratung der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kreis Wesel den Flüchtlingen beantwortet. Die Nachfrage ist groß. Im Jahr 2014 beriet das Team mehr als 300 Flüchtlinge. Hierzu waren viele Beratungsgespräche, aber auch die Begleitung zu Ämtern, Schulen, Rechtsanwältinnen oder Ärzten notwendig, sagt Regelind Holzwarth, Leiterin der Abteilung Familienpolitik beim AWO Kreisverband Wesel. Fast jeder Zweite Hilfesuchende war zwischen 28 und 49 Jahre alt. Männer (55,4 Prozent) besuchten die Beratungsstellen etwas häufiger als Frauen (44,6 Prozent). Insgesamt waren es Menschen aus über 40 Ländern, die 2014 Hilfe suchten, die meisten kamen aus dem Nahen Osten.

Doch nicht immer konnten und können die Berater in den **Flüchtlingsberatungsstellen in Moers und Wesel** helfen. Schwierig ist es etwa, wenn die Flüchtlinge traumatisiert sind. „Es gibt viele, viele dieser Fälle. Das fällt in den Unterkünften auf“, sagt Regelind Holzwarth.

Deshalb gibt es jetzt im Kreis Wesel auch ein Angebot für traumatisierte Flüchtlinge (siehe Seite 7).

Über 300 betreute Flüchtlinge in 2014: Herkunft, Alter und Geschlecht der Flüchtlinge



Wenn die Seele nach der Flucht Hilfe benötigt

Da ist zum Beispiel die alleinreisende Frau aus Somalia. In ihrem Land wurde sie vergewaltigt und dabei schwanger. Die Familie bekam mit, was passiert war und sammelte Geld. „Du musst hier raus“, sagten sie. Die Frau flüchtete und schaffte es mit dem Schiff über das Mittelmeer und Italien nach Deutschland. Sie bekam das Baby hier, ist jetzt in Sicherheit. Doch was in der Heimat und auf der Flucht mit ihr passiert ist, ging nicht spurlos an ihr vorbei. Was geliebt ist, ist ein Trauma.

Jede der Flüchtlingsgeschichten ist anders, was ihnen gemein ist, ist ihre Tragik. Viele dieser Geschichten handeln von Krieg, Folter und Gewalt. Diese Menschen brauchen dringend Hilfe. Aber zum Therapeuten gehen, um das erlebte Leid aufarbeiten zu können, das geht nicht so einfach. Früher fuhren Betreuer aus Flüchtlingsheimen in der Region deshalb mit den Menschen nach Düsseldorf, neuerdings gibt es aber auch eine Anlaufstelle hier vor Ort: das **Psychosoziale Zentrum Niederrhein**.

Die Trägerschaft dieser neuen Einrichtung teilen sich die Diakonie und der AWO Kreisverband Wesel. Das vom Land NRW geförderte Zentrum wird in zwei Büros die gesamte Region Niederrhein betreuen. Das Psychosoziale Zentrum des Diakonischen Werkes Dinslaken, wird im September seine Arbeit aufnehmen und ist zuständig für den Bereich von Oberhausen bis Emmerich sowie die rechtsrheinischen Städte und Gemeinden des Kreises Wesel. Seit Anfang August kümmern sich am Standort Moers Diplom-Pädagogin Andrea Mierzwa und Psychologin (M.Sc.) Antonia Randolt um die Kreise Kleve, Viersen, Wesel – linksrheinisch sowie die linksrheinischen Stadtteile von Duisburg.

Die Menschen, die herkommen, sind traumatisiert, psychisch beeinträchtigt oder Folteropfer – nicht selten ist der

Grad der Traumatisierung hoch. „Diese Menschen sind mit ihrer psychischen Erkrankung in den Flüchtlingsheimen nicht gut aufgehoben“, sagt Regelind Holzwarth, Leiterin der Abteilung Familienpolitik beim AWO Kreisverband Wesel.

Erster Schritt ist immer der Kontakt zur Diplom-Pädagogin. Sie nimmt die Fälle auf, prüft welche Hilfen für die jeweilige Person erforderlich sind und verweist die Menschen an die Psychologin. Je nachdem, wie schlecht es den Betroffenen geht, kann ein Gutachten des Teams zum Beispiel einen Asylantrag beschleunigen oder es den Menschen etwa ermöglichen, aus dem Flüchtlingsheim aus- und in eine eigene kleine Wohnung einzuziehen – und damit auch einen geschützteren Raum zu finden. Außerdem kann das Team zum Beispiel eine stationäre Therapie beantragen, damit einem Traumatisierten besser und schneller geholfen werden kann.

Wie viele Menschen das Psychosoziale Zentrum Niederrhein aufsuchen werden, das weiß zurzeit noch niemand. „Der Bedarf wird sehr, sehr groß sein“, sagt Regelind Holzwarth. Im Zentrum in der

Düsseldorfer Altstadt, an das die Menschen bisher verwiesen wurden, waren die Wartezeiten lang. Dort finden jährlich etwa 400 Menschen aus über 40 Ländern Unterstützung. Auf Grund des immensen Bedarfs, ist man jetzt froh ein regionales psychosoziales Angebot zu haben. Doch auch hier werden sich sicherlich Wartezeiten nicht vermeiden lassen.

Geöffnet sein wird das Büro an der Seminarstraße 14 in Moers zunächst dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 16 Uhr. Weitere Termine nach Vereinbarung.

Info: AWO Psychosoziales Zentrum Niederrhein für Flüchtlinge
Seminarstr. 14, 47441 Moers
Kontakt: Dipl.-Soz.päd. Andrea Mierzwa
Tel. (02841) 173 13 76
mierzwa.psz@awo-kv-wesel.de

Bild unten: Gemeinsamer Austausch ist wichtig – Bilgenur Zaman, Anne Frensch von der Flüchtlingsberatung, Antonia Randolt und Andrea Mierzwa vom Psychosozialen Zentrum Niederrhein. Foto: kdi





Evi Mahnke

Koordinierungsstelle Ehrenamt und QM-Beauftragte des AWO Kreisverband Wesel e.V. Telefon (02843) 907 05-22 mahinke@awo-kv-wesel.de

Die AWO betreut Menschen aus 43 Ländern. Mitarbeiter des AWO Seniorenzentrum Johannes-Rau-Haus zeigen dafür Flagge.



Vielfalt als Zeichen für Qualität

Die AWO ist für alle da – egal, wie alt jemand ist, wo er herkommt, welchen kulturellen Hintergrund er hat. Ausgehend von diesem Grundsatz entwickelte der AWO Kreisverband Wesel 2008 ein Konzept zur interkulturelle Öffnung. Seitdem ist viel passiert: Konzeptionen in den Einrichtungen wurden überprüft und weiterentwickelt, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wurden geschult und von externen Fachleuten beraten. Essenspläne wurden verändert, interkulturelle Kalender hielten Einzug, Netzwerke mit interkulturellen Organisationen wurden intensiviert, mehrsprachige Info-Broschüren entstanden und vieles mehr.

Im Rahmen von Qualitätsmanagement-Verfahren werden auch der interkulturelle Öffnungsprozess und die gesetzten Ziele regelmäßig überprüft. 2014 wurde ein Evaluations-Bogen entwickelt, den die AWO-Teams in ihrer Einrichtung ausgefüllt haben. 2015 wurden alle Bögen ausgewertet. Erstmals konnte so eine flächendeckende Bestandsaufnahme und Standortbestimmung erfolgen. Die Ergebnisse sind spannend. Die Auswertung ergab zum Beispiel:

- In allen AWO Einrichtungen im Kreis Wesel werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus über 43 Herkunftsländern und Regionen täglich betreut, beraten und

begleitet. Angefangen von Afghanistan und Bangladesch, über den Iran, Italien und Lettland, bis hin zu Russland, Togo und Vietnam finden die Menschen bei der AWO Unterstützung und Hilfe.

- Auch die AWO-Teams in den Einrichtungen haben vielfältige kulturelle Wurzeln. Die Auswertung ergab, dass AWO Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen oder deren Familien, aus mehr als 19 unterschiedlichen Ländern und Regionen stammen.

- Auch sind AWO-Teams mehrsprachig: Es werden mehr als 21 Fremdsprachen beherrscht. Von Arabisch über Niederländisch, Portugiesisch und Türkisch bis hin zu Tamil, Persisch und auch Österreichisch. So können Sprachbarrieren aufgehoben werden.

Die interkulturelle Öffnung ist übrigens auch im AWO-Grundsatzprogramm verankert. Darin heißt es: Der interkulturelle Ansatz ist ein wichtiger Beitrag zur Gestaltung des unumkehrbar gewordenen Einwanderungsprozesses. Migrations- und Integrationspolitik ist langfristig zu planen, finanziell zu sichern und konsequent umzusetzen. Integrationspolitik erfordert Fachkräfte mit interkulturellen Kompetenzen in allen gesellschaftlichen Arbeitsfeldern. Migrantinnen und Migranten sind in die Strukturen, Gremien und Dienste des Verbandes einzubeziehen.

Aufruf: Weitere Ehrenamtler für Flüchtlingshilfe gesucht

Seit dem 15. April 2015 trifft sich ein Netzwerk, um direkte Hilfe und Unterstützung für Flüchtlinge in Moers-Rheinkamp zu organisieren. Im Netzwerk wirken mit: das AWO Internationale Bürgerzentrum, die AWO Integrative Begegnungsstätte, der AWO Ortsverein Rheinkamp, der SPD Ortsverein Rheinkamp und der Sportverein FC Meerfeld.

Etwa 20 Ehrenamtliche beteiligen sich am Netzwerktreffen und machen

verschiedene Hilfen und Angebote, zum Beispiel: Betreuung und Begleitung von Flüchtlingen, Deutschkurse, Organisieren von Sachspenden. Sportliche Aktivitäten (Fußballmannschaft), Offene Angebote (Gemeinsame Treffs u.a.), Erstellung einer Service-Seite für Flüchtlinge, Organisation von gemeinsamen Treffs zum Kennenlernen (Willkommenskultur gestalten). Das Netzwerk trifft sich regelmäßig einmal im Monat an verschiedenen Standorten.

Das nächste Treffen ist am 2. September 2015 um 16 Uhr in der AWO Integrativen Begegnungsstätte, Waldenburger Str. 7, 47445 Moers

Wer gerne mit unterschiedlichen Angeboten (Deutsch beibringen, Freizeit gestalten etc.) mitmachen möchte, kann sich gerne beim Internationalen Bürgerzentrum melden. **Weitere Information:** Özdilek Şimşek, Telefon (02841) 711 43, E-Mail: iz@awo-kv-wesel.de



AWO Kita Altes Rathaus Entdeckungsreise im Krefelder Zoo

Für manche war es der erste Zoobesuch des Lebens. Im Juni besuchten 61 Kinder der AWO Kita Altes Rathaus den Krefelder Zoo. Das war aufregendes und spannendes Erlebnis. Höhepunkt: Der Besuch eines gerade geborenen Gorillababys.



AWO Kita Eichendorffstraße Sommerfest mit Picknick und Spiel

Ein gelungenes Sommerfest am Oermter Berg feierten am Freitag, 29. Mai, die Eltern, Kinder und Mitarbeiter der AWO Kindertagesstätte Eichendorffstraße aus Moers-Repelen. Um 14 Uhr trafen sich alle oben auf dem Oermter Berg. Auf den Wiesen breiteten die Familien ihre Decken für ein gemütliches Picknick aus. Die Kinder spielten und ließen sich von den Mitarbeiterinnen Tattoos aufkleben. Nur die Kinder? Nein, auch die Eltern hatten Interesse. Am Buffet gab es köstliche Speisen, die die Familien vorbereitet hatten. Die Getränke kamen von der Einrichtung. Höhepunkt der Spiele war das Brennballspiel „Eltern gegen Erzieher“. Am Ende



hieß es 14:10 für die Eltern. Gegen 18 Uhr pusteten dann alle Seifenblasen in den Himmel – ein Gänsehaut-Moment.



Natur, Disco und Ruhe

Und wieder hieß es für 13 Mütter, 16 Kinder und drei Mitarbeiterinnen der AWO Kindertagesstätte Eichendorffstraße vom 8. bis 11. Juni: auf zur Mutter-Kind-Freizeit nach Nettersheim. Mit dem Bus ging es Richtung Eifel. Vier Tage lang verbrachten die Mütter und ihre Kinder verschiedener Herkunft, fernab von Stress und Hektik, eine schöne Zeit, zum Beispiel mit gemeinsamem Kochen und Essen, Naturerkundungen rund um den Ort, Kinderdisco und einer Bachwanderung.



Die Glückskexse von der Eichendorffstraße

Kinder und Mitarbeiter der AWO Kindertagesstätte Eichendorffstraße machten sich am 23. Juni, auf den Weg und verteilten auf dem Markt in Repelen „Glückskexse“. Diese hatten sie vorher bei der AWO-Glückskexsaktion gewonnen. Unter dem Motto „Echt AWO“ konnten Vorschläge eingereicht werden. Die Einrichtung Eichendorffstraße entschied sich für: „Echt AWO: bunte Vielfalt“. Damit bezog sie sich auf die interkulturelle Arbeit, die in der Kita gelebt wird. Mit viel Spaß und Engagement machten sich die Kinder und das Kita-Team auf sich aufmerksam. Sie verteilten Glückskexse und beantworteten Fragen.



AWO Kita und Familienzentrum Meisenstraße

Italien siegt beim Sparkassen-Cup

Mehr als einen Monat lang hatte das Team von der Meisenstraße einmal in der Woche trainiert. Das hat sich gelohnt. Die zehn Kinder, die am 30. Mai am Sparkassen-Fußball-Cup 2015 auf dem Platz des PSV Lackhausen in Wesel teilnahmen, siegten 3:0 und 6:0. Sie durften das Land Italien vertreten, das sie auch stolz und mit passenden T-Shirts taten. Das Team bedankt sich bei Daniel Vitasek (Kindergartenleiter, der sich für das Training viel Zeit nahm), bei Kollegin Laura Tanto und Praktikantin Sarah Kutzner.



AWO Kita Nikolausweg

Laufen, Springen und gut essen

Zwei Monate hatten die 57 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren für das Sportfest trainiert. Jeden Mittwoch ging es zum Sportplatz des Turnverein Schwafheim (TVS). Dort wurden die Sportarten laufen, springen und werfen geübt. Außerdem lernten die Kinder: Was eigentlich ist „gesund“? Dann war Sportfest. Für die Teilnahme bekamen alle Kinder das Jolinchen-Mini-Sportabzeichen des Sportbundes Kreis Wesel und der AOK sowie eine Medaille.



AWO Kita Sudermannstraße

Donkenlauf

Am 13. Juni startete zum 7. Mal die AWO Kita Sudermannstraße mit 52 Kinder beim Donkenlauf in Neukirchen-Vluyn. Auch diesmal wieder als teilnahme-stärkster Kindergarten. Acht Wochen vorher wurde mit dem Training begonnen, damit die 500 Meter für die Kinder auch gut zu bewältigen war. Alle Mitarbeiter/innen waren im Training eingebunden. So wurde insgesamt auch etwas für die Fitness des Teams getan. Jedes Kind bewältigte die Strecke auf sehr individuelle Weise, aber ins Ziel sind alle angekommen. Dort wurden sie freudestrahlend von den ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen mit einem Getränk und der lang ersehnten Medaille empfangen. 2016 ist die AWO Kita wieder beim Donkenlauf dabei.

AWO Kita Waldmannsweg

Fahne am Klettergerüst gehisst

Ein neues Klettergerüst ist etwas Besonderes. Die Kinder der AWO Kita Waldmannsweg haben ihr neues Klettergerüst deshalb am 25. Juni in Vluyn mit einer Einweihungsparty gefeiert. Dabei wurde auch eine selbstentworfenen Fahne befestigt. Die Kita dankt herzlich für die großzügige Spende.

AWO Johannes-Rau-Haus

Ballons mit Sommergrüßen

Zum kalendarischen Sommeranfang am 21. Juni haben die Bewohnerinnen und Bewohner des Johannes-Rau-Hauses Menschen in der Umgebung einen schönen Sommeranfang gewünscht. Sie hatten Grüße und kleine Erinnerungen an Sommererlebnisse auf Karten geschrieben und schickten diese dann mit Luftballons in die



Welt hinaus. Insgesamt 50 Ballons gingen auf die Reise – vielleicht gibt es auf die ein oder andere Karte eine Antwort?



AWO Kurt-Schumacher-Haus

Spargel und Vorfreude

Christi Himmelfahrt (14. Mai) war zum dritten Mal Hiesfelder Spargelfest im Seniorenzentrum Kurt-Schumacher-Haus. Viele Angehörige, Nachbarn und Besucher kamen, um in gemütlicher Atmosphäre und bei Musik die Spargelgerichte zu probieren. Das Fest soll in Zukunft jedes Jahr an diesem Tag stattfinden. Am 21. November, dem Samstag vor dem ersten Adventswochenende, wird es in dem Haus übrigens von 14 bis 18 Uhr Stände mit Köstlichkeiten, Weihnachtsschmuck, Kunst und anderen Überraschungen geben. Dieses Fest gibt es auch schon zum vierten Mal.



AWO Willy-Brandt-Haus

So ist ein Job in der Pflege

Und nach der Schule? Wie wäre es mit einer Ausbildung und einer Stelle in



der Pflege? Wie es dabei läuft, darüber berichteten Azubis und Pflegekräfte am 17. Juni im Seniorenzentrum Willy-Brandt-Haus des Kreisverbandes Wesel der Arbeiterwohlfahrt den Schülern der achten Jahrgangsstufe der Anne-Frank-Gesamtschule. Der Erkundungstag ist Bestandteil des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“ und soll Schüler bei der Berufs- und Studienorientierung helfen.



AWO Begegnungsstätte Boegenhof

Strand und Schiffstouren an der See

Spaziergänge an der Strandpromenade, Ausflüge nach Boltenhagen, durch die grüne Lunge von Ost-Holstein, nach Plön und von dort mit dem Schiff nach Malente. Oder von Timmendorf mit dem Schiff über die Lübecker Bucht nach Grömitz. Die Teilnehmer der Reise an die Ostsee von der AWO Begegnungsstätte hatten ein abwechslungsreiches Programm. Auch das Hotel Atlantis am Timmendorfer Strand kam gut an. Am Ende wollten fast alle den Urlaub verlängern. Die Zeit vom 14. bis 28. Juni war zu schnell vorbei gegangen.



AWO OV Moers Sommerfest in Asberg

Unterhaltung, Grillfleisch, Kaffee und Kuchen. Das gab es beim Sommerfest des AWO Ortsvereins Moers an der Bonifatiusstraße in Asberg am Samstag, 1. August. Es feierten Besucher und Nachbarn der Fritz-Büttner-Begegnungsstätte, und es sang der Moerser Volkschor. Ein Dank geht an die ehrenamtlichen Helfer. Im Rahmen des Sommerfestes wurden die diesjährigen Jubilare geehrt. Hajo Schneider 1. Vorsitzender und Ibrahim Yetim (SPD MdL) überreichten Blumen, Urkunden und Ehrennadeln.



AWO OV Kapellen Ehrenamt und Engagement

„Echtes Engagement, echte Vielfalt, echt AWO“ – so der Titel einer bundesweiten Aktionswoche. Auch der Ortsverein der AWO Kapellen machte mit. Für Freitag, 19. Juni, organisierte er einen Aktionstag. Das Thema: die engagierte, soziale, ehrenamtliche Arbeit innerhalb der AWO, speziell in Kapellen. Es kamen 82 Besucher, darunter auch Erika Scholten



(ehemalige stellvertretende Bürgermeisterin Stadt Moers), Gerhard Hüsch und Dieter Schönborn (Vorsitzender, stellvertretender Vorsitzender Seniorenbeirat Stadt Moers) sowie Horst Ingensand (Referatsleiter Altenpolitik AWO Kreisverband Wesel). Außer den Infos zum Ehrenamt gab es unter anderem ein Skatturnier, Gesellschaftsspiele, Stuhlgymnastik, Tanz und eine Klangreise.



Pflegebedürftig – und nun?

Alles rund um das Thema Pflegebedürftigkeit erfuhren Interessierte bei in der AWO Kapellen. Das Infogespräch am 22. Mai leitete eine Mitarbeiterin vom Fachdienst Soziales der Stadt Moers.

Frühstück mit dem Team

Ein Gläschen Sekt und selbstgemachte Leckereien bot das AWO-Team am 7. Juni auf dem Haesenhof in Rheinberg-Budberg. Dort hatte es bei herrlichem Wetter zu einem gemeinsamen Sonntags-Frühstück eingeladen.



Spargelstechen in Alpen

Spargel ist lecker. Davon überzeugten sich die 46 Teilnehmer des Ausflugs zum Spargelessen auf dem Spargelhof Schippers am 10. Juni in Alpen. Andererseits: Spargelstechen ist auch harte Arbeit. Auf einem Spargelfeld konnte sich der eine oder andere beim Spargelstechen versuchen – und kam dabei ins Schwitzen. In



Gedenkstättenfahrt nach Krakau-Auschwitz

Das **Bezirksjugendwerk der AWO Niederrhein** bietet eine Gedenkstättenfahrt nach Polen an. Vom 3. bis 10. Oktober können Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 26 Jahren an einer Fahrt nach Krakau und Auschwitz teilnehmen. In den Kosten von 120 Euro sind enthalten: Besuch und Führung durch das ehemalige Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau an zwei Tagen, Stadtbesichtigung Krakau mit jüdischem Viertel, Museumsbesuch „Schindlers Fabrik“, Workshops, Hin- und Rückflug, sieben Übernachtungen mit Frühstück in Krakau, Versicherungen. Am Samstag, 12. September findet ein Vorbereitungstreffen für alle TeilnehmerInnen von 11 bis 16 Uhr statt.

Anmeldungen und weitere Informationen bei: Bezirksjugendwerk der AWO Niederrhein, Lützowstr.32, 45141 Essen, Tel. (0201) 310 52 63, Internet: www.jugendwerk.de

der Betriebshalle ging es dann um die Verarbeitung und vor der Heimreise zum Einkauf in den Hofladen.

Gigolos und Piccolos

Sommer, Sonne, Sommerfest. Das gab's bei der AWO Kapellen am 26. Juni und 95 Besucher feierten mit. Einer der Höhepunkte: Die Damen wurden gesanglich durch den Singkreis unterstützt – dann kamen zu ihrer Überraschung zwei elegante Gigolos und forderten zu einem Tango auf. Mit etwas Glück konnte man am Glücksrad bei Peter noch einen



Piccolo, ein kleines Fläschchen Wein oder einen Klopfer ergattern. Grillmeister Arno bereitete am Grill für den Spätnachmittag leckere Würstchen und Steaks zu. Dazu gab es selbstgemachte Salate der Helferinnen.

Ein Tag am Meer

Bevor es nach den Sommerferien wieder losgeht, hieß es für die Helferinnen der AWO Kapellen: den letzten freien Tag genießen, noch mal entspannen und Sonne tanken. Und so starteten sie zu einem Busausflug nach Scheveningen in den Niederlanden. Dort erkundeten sie den Strand und bummelten durch die Stadt.

Neue Farbe, neuer Glanz

Sie haben gemalert und lackiert, Heizkörper gestrichen, geputzt und gewienert, neue Vorhänge angebracht und Möbel und Bilder getauscht – die fleißigen Helfer der Begegnungsstätte

der AWO Kapellen. Ihre Mühe hat sich gelohnt. Nach den Sommerferien ist die Begegnungsstätte frisch renoviert und alle finden es gut. Sogar das Gerätehäuschen im Hof wurde auf Vordermann gebracht. Darauf tranken die Besucher und Helfer am 31. Juli ein Glas Sekt. Anschließend ging es wie üblich mit Kaffeetrinken weiter und danach hieß es: Viel Spaß und Glück beim Bingo.



Nachmittag mit Wunschkonzert

Miteinander singen macht nicht nur Freude. Es tut auch Körper, Seele und Geist gut. Und so waren Besucher der Begegnungsstätte der AWO Kapellen am 7. August zu einem Singnachmittag eingeladen. Nach Kaffee und Kuchen begannen Programm und Wunschkonzert mit dem Singkreis. Zwischendurch wurden auch kleine Geschichten vorgelesen. Spontan meldeten sich auch zwei Besucherinnen zu Wort und trugen mit ihren Erzählungen zur Erheiterung der Besucher bei.



AWO OV Rheinkamp Getränke, Grillgut und Gäste

Wenn der AWO Ortsverein Rheinkamp feiert, kommen viele Leute. Dieses Jahr waren es deutlich mehr als 100 – darunter Mitglieder, regelmäßige Besucher und Gäste. Der Vorsitzende des Ortsvereins, Günter Rehn, begrüßte zum Beispiel die Moerser Landtags- und Bundestagsabgeordneten Ibo Yetim und Siggie Ehrmann sowie die neue Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Rheinkamp, Silvia Rosendahl. Das Sommer- und Mitgliederfest war am 27. Juni. Nach dem Aufbau der Pavillons und der Grillstation gab es Getränke, Grillgut und Bratkartoffeln, zubereitet unter anderem von Willi Lambracht und Günter Panis. Gut an kam auch der Kuchen. Er war gegen 16 Uhr ausverkauft.



Private Modenschau

Die einzigen Besucher bei einer Modenschau zu sein: Das ist schon etwas Besonderes. Die Teilnehmer einer Tour der AWO Begegnungsstätte Meerbeck durften es erleben. Sie waren am 20. Juli die einzigen Besucher in der Modewelt von Höinghaus. Nach der Modenschau bummelten die Teilnehmer durch den Laden und probierten auch das ein oder andere Kleidungsstück an. Der Ausflug am 20. Juli war der erste durch Eigeninitiative geplante Ausflug der Begegnungsstätte. Es sollen weitere Ausflüge folgen.

Nachruf: Erinnerung und Dank an Hannelore Griesdorn

Mit Hannelore Griesdorn, geb. Kapfer, ist am 22. Juli 2015 eine der Frauen gestorben, die den Wiederaufbau der AWO nach Verbot und Zerschlagung der Organisation im NS-Staat und Kriegsende in Moers/Rheinkamp nicht nur miterlebt, sondern auch mitgestaltet haben. Sie wurde 1926 in Meerbeck in eine Bergmannsfamilie geboren, hat die Kraft der Werte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität also quasi mit der Muttermilch aufgesogen. Am 1.1.1946 trat sie der AWO Rheinkamp bei. Nachdem die damalige Gemein-



de Rheinkamp begonnen hatte, ab Ende der 1960er Jahre hauptamtlich geführte „Altentagesstätten“ einzurichten, leitete Hannelore von 1970 bis 1987 die Einrichtung in Meerbeck an der Neckarstraße.

Der Porsche unter den Rollatoren

Wer ist eigentlich der Porsche unter den Rollatoren? Unter anderem darum ging es bei einer Infoveranstaltung am 21. Juli über aktuelle Hilfsmittel. Fazit der Teilnehmer: Es war ein sehr interessanter und informativer Vortrag mit vielen Demonstrationen. Die beiden Experten möchten die AWO Begegnungsstätte Meerbeck im Herbst wieder besuchen – sie sind sehr willkommen.

Training für die Lachmuskeln

Das Seniorentheater Moers war mit Sketchen in der AWO Begegnungsstätte Eick-West. Dabei wurden am 12. Juni 90 Minuten lang die Lachmuskeln der 72 Besucher strapaziert. Vorher gab es Kaffee und Kuchen, nachher Gegrilltes.

Begegnungsstätten spielen Boule

Mit den eigenen Kugeln möglichst nah an eine Zielkugel gelangen. Das ist das Ziel beim Boule-Spiel und das macht Spaß. Am 15. Juni gab es zum ersten Mal ein Bouleturnier der AWO Begegnungsstätte Eick-West. Weiterer Ausrichter war das Interkulturelle Nachbarschaftswerk 55 plus. Auf dem Gesundheitsparcours der Viva-West fanden sich 30 Teilnehmer aus verschiedenen Begegnungsstätten ein. Auch die Leitstelle Älterwerden der Stadt Moers war mit einer Mannschaft dabei. Es sind weitere Bouleturniere geplant.

Code gegen den Fahrrad-Klau

Die Polizei hat an der AWO Begegnungsstätte Eick-West zum ersten Mal Fahrräder codiert. Eine tolle Sache, fanden viele Bürger, und nahmen das Angebot am 18. Juli in Anspruch. Es kamen auch einige Kinder mit ihren Rädchen. Die Codierung zeigt, wer der Eigentümer eines Rads ist – das macht Räder für Diebe uninteressanter.

AWO OV Wesel

Sicher und mobil mit der Bahn

Worauf muss man achten, wenn man sicher mit der Bahn reise möchte? Darum ging es bei der Tour einer Gruppe des Ortsvereins Wesel am 15. Juni. Start war

Ortstermin Zeltplatz

Achtung, fertig, Heringe in den Boden. So geht das normalerweise auf einem Zeltplatz. Beim **AWO Ortsvereins-Stammtisch** auf dem AWO Kinder- und Jugendzeltplatz in Issum/Sevelen war das anders. Da ging es am 20. Mai beim Ortstermin für die 19 Teilnehmer aus den sieben Ortsvereinen darum, das Gelände, das Haupthaus, die Ausstattung, die Blockhütten und den Grillplatz in Augenschein nehmen. Der Termin weckte wohl bei einigen Erinnerungen an die eigene Camping- und Jugendherbergszeit.

Öfter kam die Frage auf: „Wann zelten wir denn mal hier?“ So wie üblich bei den viermal jährlich stattfindenden OV-Stammtischen berichtete Evi Mahnke über aktuelle Themen und Termine des Kreisverbandes. Nach dem Rundgang über den Platz wurde der Grill angeworfen und ein Buffet eröffnet. Der AWO Ortsverein Issum/Sevelen aus dem AWO Kreisgebiet Klevelud lud alle ein und spendierte Getränke.

Infos zum Platz, zum Belegplan und zu den Preisen gibt es unter: www.awo-zeltplatz.de



am Weseler Bahnhof. Die Gruppe wurde dort von der Verkehrswacht und der Bahnpolizei begrüßt. Dann ging es um die Bedienung der Fahrkartenautomaten, um Sicherheitstipps und um die Bedienung der Toiletten im Zug. Die Gruppe fuhr auch mit der Bahn nach Duisburg. Die Infotour war gratis – und wird schon am 21. September wiederholt und auch in Zukunft immer wieder angeboten. Anmeldungen und Infos bei Elke Radermacher, Telefon (0281) 615 00.

AWO OV Xanten

Seniorenreise nach Thüringen

Für die 33 TeilnehmerInnen des AWO Ortsvereins Xanten ging die Reise vom 10. bis 17. Mai in den Frauenwald nach Thüringen. Geboten wurden ein abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitprogramm, darunter ein Besuch auf der Wartburg und ein Stadtbummel durch Erfurt, kulinarische Köstlichkeiten aus der Region und viele gesellige Stunden im Sonnenschein.



AWO Ortsverein Dinslaken

Vorsitzender: Willi Brechling
Kontakt: Schloßstr. 5, 46539 Dinslaken,
Telefon (0 20 64) 5 22 50
E-Mail: awo-ov-din@t-online.de

AWO Begegnungsstätte Meta-Dümmen-Haus, Schloßstr. 5, 46535 Dinslaken, Tel. (0 20 64) 5 22 50. Leitung: Brigitte Banning, E-Mail: awo-ov-din@t-online.de
Öffnungszeiten: montags, dienstags von 13 bis 17 Uhr, mittwochs von 8 bis 13 Uhr, donnerstags, freitags von 13 bis 16 Uhr

Hinweis: Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen vorher an. Die AWO Begegnungsstätte an der Schloßstraße ist geschlossen vom 14. bis einschließlich 17. September, vom 15. bis einschließlich 19. Oktober und vom 18. Dezember 2015 bis einschließlich 5. Januar 2016.

Grünkohl-Essen

Bitte zum Grünkohl-Essen vorher anmelden. Termin: Donnerstag, 5. November, ab 12 Uhr

Aktionstag

mit Mittagessen und kleinem Adventbasar. Bitte vorher anmelden. Termin: Donnerstag, 19. November, ab 12 Uhr

Weihnachtsfeier

Bitte vorher anmelden. Termin: Donnerstag, 17. Dezember, ab 14 Uhr

Regelmäßige Termine

Brett- und Kartenspiele mit Bewirtung. Termin: Jeden Dienstag, ab 14 Uhr
Frühstück der Hardanger Gruppe. Termin: mittwochs, 14-tägig, ab 9 Uhr



Gemütliche Runde mit Kaffee und Kuchen. Jeden Donnerstag, ab 14 Uhr

Bingo! Gemütliche Runde mit Kaffee und Kuchen. Termine: Donnerstag 24. September, 29. Oktober, 26. November, jeweils ab 14 Uhr

AWO Begegnungsstätte Elfriede-und-Emil-Gruth-Haus, Ulmenstr. 17, 46539 Dinslaken, Tel. (0 20 64) 8 09 71. Leitung: Helga Mamat, E-Mail: awo-ov-din@t-online.de
Öffnungszeiten: montags von 8 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags von 14 bis 16.30 Uhr

Regelmäßige Angebote: Feierlichkeiten, Freizeitaktivitäten und gemütliches Beisammensein. Regelmäßiges Programm und Sonderveranstaltungen bitte bei Helga Mamat anfragen.

Weihnachtsfeier

Bitte vorher anmelden. Termin: Dienstag, 15. Dezember, ab 14 Uhr

Regelmäßige Termine

Montagsmaler mit Frühstück. Montags von 8 bis 12 Uhr.

Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen. Dienstags und donnerstags von 14 bis 16.30 Uhr

AWO OV Hamminkeln

komm. Vorsitzender: Udo Scholz, Kontakt: Am Koppelgarten 20, 46499 Hamminkeln, Telefon (0 28 52) 38 83
E-Mail: awo-ringenberg@gmx.de
Leitung: Josef und Monika Klein-Hitpaß, Telefon (0 28 52) 42 47 oder Mobil unter 0170-18 77 189 und 0171-69 77 052

Sonderveranstaltungen

Italienischer Tag. Termin: Sonntag, 16. August, ab 12 Uhr

Ungarischer Tag. Termin: Sonntag, 20. September, ab 12 Uhr

Herbstfest mit Gesang. Termin: Donnerstag, 15. Oktober, ab 15 Uhr

Bayrischer Tag. Termin: Sonntag, 18. Oktober, ab 12 Uhr

Heringsstipp-Essen. Termin: Freitag 6. November, ab 12 Uhr und ab 18 Uhr

Weihnachtsfeier mit Weihnachtsbaum. Termin: 10. Dezember, ab 17 Uhr

Jahresausklang. Termin: Donnerstag, 31. Dezember, ab 15 Uhr

AWO Ortsverein Kamp-Lintfort

komm. Vorsitzender: Jürgen Neervort.
Kontakt: Markgrafenstr.9, 47475 Kamp-Lintfort, Telefon (0 28 42) 903 16 55,
E-Mail: info@awo-kamp-lintfort.de

Begegnungsstätte Markgrafenstraße, Markgrafenstr. 9, 47475 Kamp-Lintfort, Tel. (0 28 42) 13774. Leitung: Irmgard Salobir, E-Mail: info@awo-kamp-lintfort.de

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 14 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 13 Uhr

Hinweis: Sprechzeiten bei allen Alltagsfragen: montags von 16 bis 18 Uhr im Büro

Werner-Schnötzel-

Gedächtniskattturnier

Das Traditions-Turnier findet auch in diesem Jahr statt. Termin: Freitag, 4. September, ab 13 Uhr

Bingo!

Wir lassen die Kugel rollen. Termin: Dienstag 8. September, Dienstag 22. September, jeweils ab 14.30 Uhr

AWO-Chor

Gemeinschaftlicher Gesang mit Ingrid Orlik und Manfred Mesnaric. Termin: mittwochs 2., 16., und 30. September, von 16.15 bis 17.15 Uhr

Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier

Termin: Mittwoch, 7. Oktober, ab 14 Uhr

AWO Skatturnier

Gesponsert durch die SPD Kamp-Lintfort. Termin: Freitag, 6. November, ab 13 Uhr

Weihnachtsbasar

Termin: Samstag, 21. November, von 11 bis 18 Uhr

Fahrt zum Weihnachtsmarkt

Wochenendfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Freiberg in Sachsen. Anmeldung notwendig. Termin: Samstag, 28. November, bis Dienstag, 1. Dezember

Vorschau: Fahrt zum Weihnachtsmarkt

Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt. Anmeldung notwendig. Termin: Mittwoch, 9. Dezember

Regelmäßige Termine

Kreativgruppe. Termin: montags, von 16 bis 18 Uhr

Skat: mittwochs, von 14 bis 18 Uhr

Mensch-Ärgere-Dich-Nicht. Termin: mittwochs, von 14 bis 18 Uhr

Außerdem regelmäßig im Angebot: Tanzveranstaltungen, Informationsnachmittage, jahreszeitliche Feste, Brett- und Kartenspiele, Waffeln und Plätzchen backen, Klönen.

Begegnungsstätte Boegenhof des AWO Kreisverband Wesel e.V., Boegenhofstraße 6, 47475 Kamp-Lintfort, Telefon (0 28 42) 37 40. Leitung: Dagmar Stephan (Mobil: 0174-404 24 42)

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 14 bis 18 Uhr und freitags von 11 bis 15 Uhr

Vorschau: Silvesterfahrt

Vom 27.12.2015 bis 3.1.2016 geht es nach Bad Hersfeld ins Vier-Sterne-Hotel „Am Kurpark“. Das Haus bietet Kegelbahn, Kino und Wellness-Möglichkeiten. Das Thermalbad erreicht man nach 100 Metern durch den Kurpark. Programm: Bingoabend, Kegeln, Besuch der angelegten Salzgrotte im Haus, Ausflüge, Kaffee und Kuchen bei der Ankunft. Informationen zu Reisepreis, An- und Abreise, Anmeldung etc. bei Dagmar Stephan

Regelmäßige Termine

Bingo. Termin: jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat.

Nachbarschaftskaffee. Termin: jeden ersten Dienstag im Monat.

Gemeinsames Essen. Termin: immer freitags ab 12 Uhr

Klöntisch mit Waffeln oder Kaffee und Kuchen. Termin: immer montags

Außerdem finden Tagesfahrten und Stadtteilbegehungen statt.

AWO Ortsverein Moers

Vorsitzender: Hajo Schneider

Kontakt: Brunostr. 4, 47441 Moers,

Telefon (0 28 41) 88 22 35

E-Mail: awo.ov-moers@t-online.de

AWO Begegnungsstätte Jacob-Hanßen-Haus, Brunostr. 4, 47441 Moers, Tel. (0 28 41) 88 22 35, Fax (0 28 41) 88 22 36.

Leitung: Elke Gonschorek

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 14 bis 18 Uhr. Ab dem 26. Oktober ist die Begegnungsstätte von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Offene und allgemeine Beratung zu allen Alltagsfragen (persönlich oder telefonisch): mittwochs von 15 bis 17 Uhr.

Niederrheinische Kaffeetafel

Ein Kompromiss aus Nachmittagskaffee und Abendbrot – Anmeldung erforderlich. Termin: Mittwoch, 2. September, ab 14 Uhr

Frühstück und Krimilesung

Irene Scharenberg liest aus ihrem Krimi-Buch „Im Kreis der Sünder“. Termin: Montag, Frühstück 9 Uhr anschließend Lesung ab 10 Uhr

Progressive Muskelentspannung

Mit Herrn Scharrenberg. Termin: Donnerstag, 22. Oktober, um 15 Uhr

Müssen Rentner Steuern zahlen?

Die Referentin Frau Meinert informiert. Termin: 25. November oder 26. November, jeweils um 15 Uhr

Regelmäßige Termine

Handarbeits- und Bastelgruppe. Termin: mittwochs, von 15 bis 17 Uhr

Spielenachmittag. Termin: dienstags, 14 bis 18 Uhr

Gymnastikgruppe. Termin: donnerstags, 14 bis 15 Uhr

Frühstück einmal im Monat. Termin: montags, 19. Oktober, 16. November, von 9 bis 11.30 Uhr

„Wir essen gemeinsam“. Termin: 5. Oktober, 2. November, 10 bis 14 Uhr

Bingo. Termin: 28. September, 12. Oktober, 26. Oktober, 9. November, 23. November, ab 14 Uhr

AWO Fritz-Büttner-Begegnungsstätte, Bonifatiusstr. 72, 47441 Moers, Tel. (0 28 41) 50 53 43. Leitung: Sandra Janßen, E-Mail: awo-at-asberg@gmx.de

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 bis 18 Uhr.

Sonderveranstaltungen

Frühstück und Vorstellung von RE-MO-Mode. Termin: Dienstag, 1. September, ab 10 Uhr

Skatturnier IGBCE, Termin: Donnerstag, 17. September, ab 13 Uhr

Reibekuchen-Essen, Termin: Donnerstag, 9. November, ab 14 Uhr

AWO Skatturnier, Termin: Donnerstag, 12. November, Einlass ab 12.30 Uhr, Beginn: 13 Uhr

Bratpfel-Essen mit Glühwein und Glühpunsch, Termin: Donnerstag, 19. November, ab 14.30 Uhr

Besuch Moerser Weihnachtsmarkt mit anschl. Restaurantbesuch (Anmeldung erforderlich). Termin: Freitag, 27. November

Vorschau:

AWO Weihnachtsfeier, Termin: Freitag, 11. Dezember, ab 13 Uhr

Bingo und Weihnachtsessen, Termin: Montag, 14. Dezember, ab 14 Uhr

Regelmäßige Termine

Walken. Termin: jeden Montag und Mittwoch von 9 bis 10 Uhr. Treffpunkt ist um 8.55 Uhr am Asberger Brunnen, Römerstraße, gegenüber der Gaststätte Liesen Eiche. Die Teilnahme ist kostenlos.



Bingo. Termin: montags, 7. und 21. September, 5. und 19. Oktober, 2., 16. und 30. November, ab 14 Uhr

Waffeleessen. Termin: montags, 14. September, 12. Oktober, ab 15 Uhr
Frühstück. Termin: dienstags, 6. Oktober, 3. November, 1. Dezember, ab 9 Uhr

Beratung zu allen Lebens- und Alltagsfragen. Termin: dienstags von 10 bis 12 Uhr und während der Öffnungszeiten.

Skat und Rommé. Termin: jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag, von 13 bis 17 Uhr

Gymnastik für Frauen. Kosten: 6 Euro Monatsbeitrag. Termin: mittwochs von 14 bis 15 Uhr

Erzählcafé, Klönen und Kaffee und Kuchen. Termin: donnerstags ab 14 Uhr (Entfällt bei Ausflügen)

Schreibwerkstatt. Termin: freitags von 10 bis 12 Uhr. Jeder ist willkommen; die Teilnahme ist kostenlos.

AWO Ortsverein Moers-Kapellen

Vorsitzende: Sonja Gildemeister
Kontakt: Ehrenmalstraße 2,
47447 Moers, Telefon (0 28 41) 6 19 23,
E-Mail: awo-kapellen@t-online.de

Begegnungsstätte, Ehrenmalstr. 2, 47447 Moers, Tel. (0 28 41) 6 19 23, Fax (0 28 41) 65 99 57. E-Mail: awo-kapellen@t-online.de. Leitung: Sylvia Zietlow

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Freitag von 14 bis 18.30 Uhr

Sprechstunden: Dienstag und Freitag von 14 bis 18 Uhr

Hinweis: Anmeldungen sind nur für die gekennzeichneten Veranstaltungen nötig!

Herbstfest

Mit Musik und Tanz und Programm der Helferinnen. Kaffee, Kuchen und andere Leckereien. Termin: Freitag, 11. September

Besuch des Seniorentheaters Moers

Erst Kultur danach wird's kulinarisch. Nach dem Theater gibt's ein gemütliches Eintopfessen. Termin: Freitag, 25. September

Ausflug

Mit der „River-Lady“ und einem fröhlichem Seniorennachmittag bei Kaffee und Kuchen an Bord. Voranmeldung erforderlich. Termin: Montag, 28. September

Internationaler Tag der Senioren

Präsentation des AWO Ortsvereins Kapellen durch den Auftritt der Line-Dance-Gruppe und dem Singkreis. Außerdem Glücksrad-Spiel. Beginn 10 Uhr am Rathaus Moers, Ende ca. 18 Uhr. Termin: Donnerstag, 1. Oktober

Vortrag „Leben im Alter“

mit Kaffee und Kuchen. Termin: Freitag, 9. Oktober, ab 16 Uhr

Oktoberfest

Begonnen wird mit Kaffee und Kuchen, dann folgt zünftige Musik mit Sven und Sohn am Akkordeon. Ein zünftiges Abendessen rundet das Oktoberfest ab. Termin: Freitag, 16. Oktober

Menu-Abend

mit Kaffeetrinken, Darbietung Akkordeon-Gruppe „Die Spätzünder“. Abends ab 18 Uhr 3-Gänge-Menü. Voranmeldung



erforderlich. Termin: Freitag, 30. Oktober, 15 Uhr

Karnevals-gesellschaft „Blaue Jungs“

Jubiläumsempfang anlässlich des 44-jährigen Bestehens. Termin: Sonntag, 15. November

Großer Adventsbar

Mit vielen liebevoll gestalteten Angeboten, selbstgebackene Kuchen, Kaffee, Mittagessen. Termine: Samstag 21. und Sonntag 22. November

Kulinarischer Spielenachmittag

In gemütlicher Runde sich spielend die Zeit vertreiben und etwas besonders Lecker schmausen. Termin: Niederrheinische Kaffeetafel am 24. September, Waffeleessen am Dienstag, 13. Oktober, Reibe-kuchenessen am Dienstag, 10. November

Regelmäßige Termine

Allgemeine Sprechstunden. Termin: dienstags und freitags von 14 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung

Seniorenwohnberatung. Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten von Wohnraumanpassung / Umbaumaßnahmen. Termin: montags von 14 bis 18 Uhr, nach Voranmeldung.

Singkreis. Gemeinsames Lernen und Singen von Volksliedern in gemütlicher Runde. Alle Singfreudigen sind willkommen. Termin: montags von 15 bis 16 Uhr – keine Teilnahme-Gebühren!

Warmwasserbadetag mit Gymnastik. Termin: montags, 20 bis 21 Uhr in der Dorsterfeldschule Kapellen. Die Kursgebühr richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer.

NEU! Monatliche Klangreise mit Klangschalen. Entspannung pur – eine Reise mit allen Sinnen. Termin: jeden 1. Montag im Monat, 18.45 bis 19.45 Uhr. Die Kursgebühr bitte anfragen.

Für alle etwas: Mittagessen um 13 Uhr, Strick-Café ab 14 Uhr für Einsteiger und Erfahrene, Rummikub, Skat, Gesellschaftsspiele ab 14 Uhr, gemeinsames

Kaffeetrinken um 15.30 Uhr. Termin: jeden Dienstag in der Begegnungsstätte

Die „flotten Bienen“ – Stuhlgymnastik für Senioren. Jeder kann teilnehmen, und es ist keine Voranmeldung erforderlich. Das Angebot ist kostenlos. Termin: mittwochs, 15 bis 16 Uhr

NEU! Line-Dance-Gruppe. Fortgeschrittene treffen sich von 9.30 bis 12 Uhr, Einsteiger abends von 18 bis 19 Uhr. Leiterin: Regina Bahnmayr. Kursgebühr: 6 Euro pro Stunde. Termin: jeden Donnerstag

Kurs: Karate für Kinder und Jugendliche. Termin: donnerstags in der Begegnungsstätte, 15 bis 17 Uhr. Leitung: Stefan Mehler. Kursgebühr bitte anfragen.

Kurs: Seniorensport für Jedermann. Eine Schnupperstunde ist möglich. Termin: donnerstags in der Begegnungsstätte, 18 bis 19 Uhr. Kosten: 33 Euro für elf Abende

Kaffee, Kuchen, warmes Abendessen und wechselndes Programm. Termin: freitags von 14 bis 19 Uhr

Bingo mit Kaffee, Kuchen und warmen Abendessen. Termine: Freitag, 4. September, 18. September, 2. Oktober, 23. Oktober, 27. November

Kegeln mit Ruth Lifting. Termin: Einmal im Monat donnerstags, 16 bis 19 Uhr
Bürgerberatung durch die Polizei. Termine: Donnerstag, 8. September, Freitag, 30. Oktober

Sonntags-Frühstück in gemütlicher Runde. Termine: 27. September, 29. November

AWO Ortsverein Moers-Rheinkamp

Vorsitzender: Günter Rehn
Kontakt: Waldenburger Straße 5,
47445 Moers, Telefon (0 28 41) 4 33 17
E-Mail: bs-eick@awo-kv-wesel.de

AWO Begegnungsstätte Eick-West Hermann-und-Wilhelmine-Runge-Haus, Waldenburger Str. 5, 47445 Moers, Tel. (0 28 41) 4 33 17, E-Mail: bs-eick@awo-kv-wesel.de. Leitung: Sieglinde Kallmann

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 13.30 bis 17.30 Uhr

Regelmäßige Angebote: Internet-Café für Senioren, Feierlichkeiten, Spiele, Singen, Ausflüge, Beratungen, Gedächtnistraining, Informations- und Sonderveranstaltungen

Hinweis: Die Begegnungsstätte ist behindertengerecht. In wechselnden Ausstellungen werden Bilder und Zeichnungen von örtlichen Künstlern präsentiert. Während der Öffnungszeiten (täglich von 13.30 bis 17.30 Uhr) steht ein Service-Point-Computer zum Surfen im Internet zur Verfügung.

Jubiläumsfeier AWO Ortsverein

Moers-Rheinkamp

Der AWO Ortsverein feiert seine Jubiläum traditionell am 1. September, dem Anti-Kriegstag. In diesem Jahr gibt es einen besonderen Grund zu Freude; das 70-jährige Bestehen seit Wiedegründung des OV Rheinkamp nach dem 2. Weltkrieg. Gefeiert wird in der AWO Begegnungsstätte Eick-West, Waldenburger Str. 5.

Tagesfahrt nach „Gut Heimendahl“ in Kempen

Kostenbeitrag 20 Euro, inklusive Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Anmeldung erforderlich! Termin: Freitag, 2. Oktober

Adventbasar

Es wird ein Kuchenbuffet mit selbstgebackenen Kuchen angeboten, sowie Grünkohl mit Mettwurst. Die Besucher erwartet zahlreiche, schöne Stände. Termin: Sonntag, 15. November, 11 bis 17 Uhr

Tagesfahrt Ascheberg

Tagesfahrt zu einem weihnachtlichen Tag nach Ascheberg im Hotel „Clemens August“. Termin: Freitag, 27. November

Regelmäßige Termine

Senioren-Stuhlgymnastik. Termin: dienstags, 15 bis 15.45 Uhr (außer in den Ferien)

Steh- und Stuhlgymnastik für Senioren: dienstags, 16 bis 16.45 Uhr (außer in den Ferien)

Frühstück. Termin: jeden ersten Mittwoch im Monat, ab 9 Uhr

Mittagessen. Termin: jeden dritten Mittwoch im Monat ab 12.30 Uhr

Gedächtnistraining, Singen, Waffeleessen oder lecker belegte Brötchen. Termin: alle 14 Tage freitags, ab 13.30 Uhr

Bingo mit Kaffee und Kuchen. Termin: alle 14 Tage freitags ab 13.30 Uhr

Täglich im Angebot: Rommé, Skat, Rummikub, Doppelkopf und Co.

AWO Begegnungsstätte Repelen des AWO Kreisverband Wesel e.V., Talstr. 12, 47445 Moers, Tel. (0 28 41) 7 41 46, E-Mail: bs-repelen@awo-kv-wesel.de. Leitung: Marlies Wunderlich

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 13.30 bis 17.30 Uhr

Hinweis: Während der Öffnungszeiten steht ein Service-Point-Computer zum Surfen im Internet zur Verfügung.

Technische Hilfen im Alltag

Informationen durch die Firma Hodey zu technischen Hilfsmitteln für Senioren. Termin: Dienstag, 16. September, 12 Uhr

Essen nach Hause

Informationen durch die Firma Apetito über Essen auf Rädern inkl. Verkostung. Termin: Mittwoch, 16. September, 12 Uhr

Sturzprophylaxe

Wie kann ich einem Sturz im Alltag vorbeugen? Infoveranstaltung mit Thomas Wenzel – AWO Koordinierungsstelle Seniorenberatung und Demenz. Termin: Mittwoch, 14. Oktober, 14.30 Uhr



Termine aus den AWO Ortsvereinen

Sankt Martin

Der AWO-Kindergarten-Chor singt für uns, wir singen auch Sankt Martinslieder. Kaffee und Weckmänner werden gereicht.
Termin: Dienstag, 10. November, ab 14 Uhr

Wohnberatung

Was muss ich beachten beim altersgerechten Umbau in der Wohnung? Wie sehen finanzielle Förderungen aus? Termin: Mittwoch, 18. November, 14.30 Uhr

Vorschau: Weihnachtsfeier

Gemütliche Feier in weihnachtlicher Atmosphäre. Das Programm wird in Kooperation mit dem AWO-Kindergarten gestaltet.
Termin: Sonntag, 15. Dezember, 14 bis 17 Uhr

Regelmäßige Termine

Gemeinsames Mittagessen jeden 1. Mittwoch im Monat ab 13 Uhr. Termine: 2. September, 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember

Waffelbacken mit Kaffeetrinken und klönen ab 14 Uhr. Termine: 28. Oktober, 25. November.

Offene Beratung zu Gesundheit, Pflege, Pflegeversicherung und Demenz einmal im Monat, mittwochs während der Öffnungszeiten ab 14 Uhr. Termine: 23. September, 21. Oktober, 25. November

Beratung zu sozialen Fragen und Schwerbehinderung. Termin: jeden Freitag von 9 bis 12 Uhr

Im selben Gebäude bietet das benachbarte Interkulturelle Bürgerzentrum (IZ) **Sprach-, Tanz- und Kochkurse** an. Kontakt: Özdilek Simsek, Telefon (028 41) 71143, E-Mail: iz@awo-kv-wesel.de

AWO Begegnungsstätte Meerbeck Ernand-Fritz-Seidel-Haus, Neckarstr. 34, 47443 Moers, Tel. (028 41) 5 50 22, E-Mail: bs-meerbeck@awo-kv-wesel.de. Leitung: Claudia Groth

Öffnungszeiten: montags und dienstags von 13.30 bis 17.30 Uhr, mittwochs von 9 bis 13 Uhr, donnerstags von 12 bis 16 Uhr



Hinweis: Während der Öffnungszeiten steht ein Service-Point-Computer zum Surfen im Internet zur Verfügung.

Seniorentag Moers

Die AWO-Begegnungsstätte stellt sich im Neuen Rathaus Moers vor, u.a. mit Sitz- und Stuhlgymnastik. Termin: Donnerstag, 1. Oktober, von 10 bis 17 Uhr

Regelmäßige Termine

Erzählcafe, Sitz- und Stuhlgymnastik mit Gedächtnistraining, Spielenachmittag (Triomino, 4-gewinnt usw.). Termin: montags, von 13.30 bis 17.30 Uhr

Begegnung und Abendbrot, alle vier Wochen Bingo. Termin: dienstags, von 13.30 bis 17.30 Uhr

Infoveranstaltungen wie z.B. Sturzprophylaxe, Brandschutz, Hilfsmittelvortrag usw. finden Dienstags statt. Aushänge in der Einrichtung.

Frühstück für Jedermann mit wechselndem Motto wie z.B. „Schlemmerfrühstück, Sommerfrühstück“ usw. Termin: mittwochs, von 9 bis 13 Uhr. In der Zeit von 10 bis 11 Uhr telefonische vermittelnde Beratung.

Mittagessen, Begegnung und Abendbrot. Termin: donnerstags, von 12 bis 16 Uhr. Ab 19 Uhr Training Schachclub Caissa. Regelmäßige Turniere in der Einrichtung.

Freitag geschlossen. Nutzung der Einrichtung nach Absprache möglich. Geplantes Müttercafe.

AWO Ortsverein Neukirchen-Vluyn

Vorsitzender: Simon Aarse
Kontakt: Max-von-Schenkendorf-Straße 9, 47506 Neukirchen-Vluyn, Telefon (028 45) 4230, E-Mail: awo-nv@t-online.de

Begegnungsstätte Oskar-Kühnel-Haus, Max-von-Schenkendorf-Str. 9, 47506 Neukirchen-Vluyn, Tel. und Fax: (028 45) 4230. Leitung: Ulrich Holzweiß

Tanztee mit Sigg

Flotte Sohle aufs Parkett und dazu eine feine Tasse Darjeeling. Termine: Donnerstag, 10. September, 8. Oktober und 19. November, jeweils ab 15 Uhr

Sonderveranstaltungen

Mitgliederversammlung. Termin: Freitag, 18. September

Nikolausfeier im Klingerhuf. Termin: Samstag, 5. Dezember

Geburtsstagsfeier und Ehrungen. Termin: Freitag, 11. Dezember, ab 15 Uhr

Weihnachtsfeier für Helfer. Termin: Donnerstag, 17. Dezember

AWO Ortsverein Wesel

Vorsitzende: Hanne Eckhardt
Kontakt: Hamminkeler Landstraße 193, 46483 Wesel, Tel.: (02 81) 6 11 91, E-Mail: awo-ov-wesel@web.de

Treffpunkt Kaiserring, Kaiserring 12-14, 46483 Wesel, Tel. (02 81) 33 895-90

Radeln am Nachmittag für 50+

Unter dem Motto „Jede/r kann es schaffen“ er-fährt der Ortsverein von Frühling bis Herbst Wesel und Umgebung mit der Fiets. Die Touren sind etwa 25 Kilometer lang – das wird aber auch vor Beginn mit den Teilnehmern abgesprochen. Anmeldung und Leitung: Hanne Eckhardt, Telefon (02 81) 6 11 91. Termin: 23. September, ab 15 Uhr. Danach macht „Radeln 50+“ Pause bis April 2016.

Regelmäßige Termine

Sprechstunde mit Willi Trippe mit Informationen zu Arbeits- und Rentenfragen, sowie Tätigkeitsfeldern der AWO. Termin: jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat, 10 bis 11 Uhr, Telefon (02 81) 338 9531

Treffpunkt Seniorenbegegnungsstätte „Im Bogen“, Pastor-Jansen-Str. 7, 46483 Wesel, Tel. (02 81) 2 88 55

Adventfeier

Wir stimmen uns auf die Adventzeit ein mit Heiterem und Besinnlichem und natürlich Kaffee, Kuchen und Brötchen. Termin: 28. November, ab 14 Uhr

Regelmäßige Termine

Sitzgymnastik, Sitztanz, Singen und Gehirnttraining für Senioren. Termin: dienstags von 14 Uhr bis 16 Uhr.

Tanzen hält fit. Tanztee mit Livemusik. Termin: donnerstags, 15 bis 18 Uhr

AWO-Treffpunkt Dorotheenweg 6, 46483 Wesel-Feldmark, Tel. (02 81) 2 20 18

Patientenverfügung und Co.

Konkrete Beispiele verdeutlichen, was in einer Patienten- und Betreuungsverfügung sowie der Vorsorgevollmacht stehen muss, damit sie rechtlich bindend ist. Persönliche Fragen sind erwünscht. Anmeldung bei: Hanne Eckhardt, Tel. (02 81) 6 11 91. Termin: 9. September, Beginn: 18 Uhr

Das letzte Hemd hat keine Taschen – vererben oder verschenken?

Anhand praktischer Beispiele werden im Vortrag verschiedene Möglichkeiten der Verfügung im Todesfall vorgestellt. Anmeldung bei: Hanne Eckhardt, Tel. (02 81) 6 11 91. Termin: 18. November, ab 18 Uhr

Regelmäßige Termine

Sitzgymnastik und Spiele. Termin: jeden Montag von 14 bis 16 Uhr.

Bingo! Termin: jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr. Leitung: Helga Gentek, Tel. (02 81) 6 66 58 und Gerda Penk, Tel. (02 81) 2 28 78

AWO Soziales Zentrum, Julius-Leber-Straße 33, 46485 Wesel-Lackhausen

Hilfe für an Demenz Erkrankte und deren Angehörige

Umgang mit an Demenz Erkrankten. Termin: 28. Oktober, ab 18 Uhr

Regelmäßige Termine

Wo man singt, da lass dich nieder. Bekannte Lieder zur Gitarre. Termine: donnerstags, 24. September, 22. Oktober, 19. November, jeweils von 15.30 bis 16.30 Uhr. Anmeldung und Leitung: Hanne Eckhardt, Telefon (02 81) 6 11 91

AWO Ortsverein Xanten

Vorsitzender: Kurt Evers
Kontakt: Gustav-Ruhnau-Str. 18
46509 Xanten, Telefon: (0 28 01) 69 60
E-Mail: awo-ov-xanten@t-online.de

Treffpunkt: Einige Veranstaltungen der AWO Xanten finden statt im Sportlerheim am Fürstenberg-Stadion in Xanten.

Angebote: Tagesfahrten, Kinder-Tagesfahrt, Kooperation mit dem AWO Familienzentrum Heinrich-Lensing-Straße

Hinweis: Der Treffpunkt für Veranstaltungen ist das Sportlerheim TUS Xanten am Fürstenberg-Stadion, Fürstenberg 5, 46509 Xanten, Telefon (0 28 01) 13 82

Tagesfahrt nach Paderborn

für 45 bis 50 TeilnehmerInnen. Ausflugsziel: Mehrgenerationenhaus AWO Leo – Treffpunkt für Jung und Alt. Abwechslungsreiches Programm in Paderborn. Weitere Informationen und Anmeldung bei: Karl Elsbergen, E-Mail: awo-ov-xanten@t-online.de. Termin: 7. Oktober

Regelmäßige Veranstaltungen

AWO Klön-Café. Nette Leute treffen bei Kaffee und leckerem Kuchen, Gesellschaftsspiele, Skat. Termin: jeden ersten Mittwoch im Monat ab 16 Uhr

Weitere Termine:

www.awo-herz-hat-vorfahrt.de

Impressum

Herausgeber:

AWO Kreisverband Wesel e.V.
Bahnhofstr. 1–3, 47495 Rheinberg
Telefon (0 28 43) 90 705-0
Internet www.awo-kv-wesel.de

Redaktion: Annette Feldmann,
Regina Henseler, Evi Mahnke,
Christoph Mülitze, Achim Müntel,
Sabine Schmitt
E-Mail redaktion@awo-konkret.de

Konzeption und Gestaltung:
KLXM Crossmedia

Fotos: AWO-Archiv, Bettina Engel-Albustin, Heike Kaldenhoff, Jupiterimages, Photocase, Shutterstock

Druck: Kempkens & Fronz

Beiträge für die nächste
»AWO Konkret« bitte bis zum
10.11.2015 an die Redaktion!

Die nächste »AWO Konkret«
erscheint im Dezember 2015

AWO Mitgliedsantrag

Noch kein Mitglied?

Wenn Sie Mitglied der AWO im Kreisgebiet Wesel werden möchten, können Sie sich an Ihren zuständigen Ortsverein oder den Kreisverband der AWO wenden: AWO Kreisverband Wesel e.V. Bahnhofstr. 1–3, 47495 Rheinberg
Kontakt: Evi Mahnke
Koordinstionsstelle Ehrenamt
Tel.: (0 28 43) 9 07 05-22
E-Mail: mahnke@awo-kv-wesel.de

oder Sie nutzen das Online-Anmeldeformular des AWO Bundesverbands unter:

www.awo.org/foerdern-und-mitglied-werden/mitglied-werden



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Wesel e.V.

*Freundlich, zuverlässig
und fachlich ganz vorne*



AWO für Dich:
Menschen mit
Behinderung

Was ist schon normal
auf diesem Planeten?

Keiner weiß, wie er auf die Welt kommt!

Menschen, die in ihren körperlichen und geistigen Fähigkeiten eingeschränkt oder etwas anders sind, wollen, dass wir sie akzeptieren und ihnen dabei helfen, weitgehend selbstständig und selbstverantwortlich leben zu können.

Daran arbeiten wir in betreuten Wohnformen, Tagesstätten, in Werk- und Ausbildungsstätten oder mit mobilen Diensten. Die AWO unterhält ein Netz von stationären, teilstationären, ambulanten und mobilen Diensten, die Menschen mit Behinderungen medizinisch, pädagogisch und beruflich unterstützen.

Über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehr als 100 Einrichtungen und Diensten beweisen täglich ihr Engagement.

Mehr Informationen unter: www.awo-kv-wesel.de